

PROTOKOLL**der ordentlichen Hauptversammlung 2018 vom 25. April 2018, 19:00 Uhr im Kunsthaus Interlaken**

Entschuldigt: 15 Mitglieder + Revisorin

- Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls vom 06. April 2017
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Jahresbericht des Präsidenten: Rückblick ↔ Ausblick
 4. Jahresrechnung 2017 / Bericht der Revisorin / Mitgliederbeiträge
 5. Entlastung des Vorstands / Bestätigung der Revisionsstelle
 6. Anträge nach Art. 11 der Statuten
 7. Orientierung: Aufnahme der Mitglieder der ehemaligen Kunstgesellschaft Interlaken (KGI)
 8. Namensgebung des Vereins
 - bisher: Freunde des Kunst- und Kulturhauses Interlaken (Statuten 2009, Unterschrift)
 - neu: Freunde des Kunsthauses Interlaken
 9. Verschiedenes
 - a) Protokoll der HV: Publikation neu auf der Homepage des Kunsthauses / Freunde
 - b) Einladung/Informationen zum Ausflug: Neu per E-Mail
 - c) Fragen / Antworten
 10. Stiftungsratspräsident Roland Seiler:
„Kunsthaus Interlaken gestern – heute – morgen“
-

Der Präsident Bernhard Staehelin heisst alle Anwesenden zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung herzlich willkommen.

Die Präsenzliste ergibt eine erfreuliche Teilnehmerzahl.

Die Einladung zu dieser Hauptversammlung wurde mit der Traktandenliste und weiteren Unterlagen fristgerecht verschickt.

Zur Traktandenliste selber gibt es kein Wortbegehren. Dagegen weist der Präsident Bernhard Staehelin darauf hin, dass Traktandum 8 im Hinblick auf die bevorstehenden Statutenanpassungen für die heutige Versammlung sistiert wird.

1. Genehmigung des Protokolls vom 06. April 2017

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und der Verfasserin Elisabeth Gress verdankt.

2. Als Stimmenzähler wird Herr Martin Eggenschwiler bestimmt.

3. Jahresbericht des Präsidenten: Rückblick ↔ Ausblick

1. Kunstgesellschaft Interlaken

Im Sommer 2017 wurde die Kunstgesellschaft Interlaken (KGI) aufgelöst und ins

Kunsthaus Interlaken integriert. Bereits länger im Kunsthaus tätig war das Galerieteam. Ebenso fand das Schlosskellerteam der ehemaligen KGI seinen eigenständigen Platz in der Stiftung des Kunsthauses.

Das letzte KGI-Vereinsjahr endete Mitte 2017. Folglich wurden die ehemaligen Mitglieder der KGI eingeladen, dem Verein Freunde des Kunsthauses Interlaken beizutreten mit dem Angebot einer Gratismitgliedschaft bis Ende 2017 sowie der Möglichkeit, gegebenenfalls darauf zu verzichten.

Ab 01.01.2018 sind nun alle verbliebenen Mitglieder der ehemaligen KGI definitiv im Verein der Freunde des Kunsthauses aufgenommen, weiterhin mit der Option der Ausstiegsmöglichkeit.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass die meisten KGI-Mitglieder den Übertritt vollzogen haben.

Demzufolge ist die Mitgliederzahl der Freunde von knapp 300 im Jahr 2017 auf 411 Personen - Stichtag HV 2018 - angestiegen. Einen äusserst positiven Beweis, wie das Kunsthaus, der Schlosskeller sowie die anderen kulturellen Veranstaltungen von der Bevölkerung auf dem Bödeli und der Region wohlwollend mitgetragen werden.

Der Unterstützungsbeitrag 2017 an das Kunsthaus belief sich auf Fr. 22'000.-.

2. Ausflug

Am 09. September 2017 fand der Kulturausflug der Freunde statt. Erstmals unter der Leitung von Martin Moser ging es mit Zug und Schiff nach Vallamand zum Künstler Ted Scapa in sein Schloss am Murtensee. Nach der interessanten Besichtigung mit anschliessendem Apéro, erfolgte die Rückkehr nach Murten zum Nachtessen und danach zurück in die heimatlichen Gefilde. Ein Dank dem Organisator.

3. Präsidium Stiftungsrat

Unsere Stiftungsratspräsidentin Christine Häsler hat ihr Amt Ende 2017 in neue Hände gegeben. Durch ihre zuvorkommende Art sowie ihr grosses Netzwerk, unter anderem als Nationalrätin vollbrachte Christine für das Kunsthaus grosse Taten. In Sachen finanzielle Unterstützung sowohl regional, vor allem aber auch in Bern erlangte Christine grosse Erfolge. Neu dem Regierungsrat des Kantons Bern angehörend, sind wir stolz und dankbar, eine so kompetente Frau aus den Reihen des Kunsthauses Interlaken in der Kantonsregierung innezuhaben. Ihr gebührt ein riesen grosses MERCI was sie alles für das Kunsthaus bewirkt hat!

In ihrem neuen Amt wünschen wir Christine Häsler in jeder Hinsicht alles Gute, verbunden mit viel persönlichem Erfolg.

Am 01.01.2018 übernahm Roland Seiler die Leitung des Stiftungsrates.

4. Dankeschön

An alle Mitglieder, welche jedes Jahr unser Kunsthaus finanziell aber auch ideell unterstützen, sei ganz herzlich gedankt. Von enormer Wichtigkeit ist bei Verhandlungen mit Behörden auf den grossen Rückhalt in der Bevölkerung hinweisen zu können.

Einen grossen Dank im Namen des Kunsthauses geht an alle Mitschaffenden für ihr Engagement.

4. Jahresrechnung 2017 / Mitgliederbeiträge

Infolge Abwesenheit der Revisorin verliesst B. Aebi den Revisionsbericht.
Zur Jahresrechnung gibt es kein Wortbegehren, somit wird sie einstimmig genehmigt und der Kassierin Elisabeth Gress bestens verdankt.
Einen weiteren Dank geht an die Revisorin Frédérique Vanetti für ihren Bericht vom 09. Februar 2018.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

5. Entlastung des Vorstands / Bestätigung der Revisionsstelle

Sowohl dem Vorstand wie der Revisorin wird Decharge erteilt.

6. Anträge nach Art. 11 der Statuten

Bis zum 31. Dezember 2017 sind keine Anträge eingegangen.

7. Orientierung: Aufnahme der Mitglieder der ehemaligen Kunstgesellschaft Interlaken (KGI)

Es erfolgen keine Wortbegehren, somit ist die Aufnahme erfolgreich abgeschlossen.

8. Prolongiert

9. Verschiedenes

a) Protokoll der HV: Publikation neu auf der Homepage des Kunsthauses/Freunde

Ohne Gegenstimme angenommen.

b) Einladung/Informationen zum Ausflug: Neu per E-Mail

Ohne Gegenstimme angenommen.

c) Fragen / Antworten

Martin Eggenschwiler, seines Zeichen erster Kassier des neu eröffneten Kunsthauses 2009, möchte wissen wie es um die Finanzen des Kunsthauses steht.
Bernhard Staehelin verweist auf Traktandum 10.

10. Stiftungsratspräsident Roland Seiler:

„Kunsthaus Interlaken gestern – heute – morgen“

In Erinnerung schwelgend als er vor 46 Jahre im alten Gemeindehaus zu Interlaken bei Herr Schori an gleicher Stelle seiner Irène das Ja-Wort gab, stehe er nun heute erneut an diesem geschichtsträchtigen Ort, dieses Mal jedoch in seiner neuen Funktion als Präsident der Stiftung Kunst- und Kulturhaus Interlaken.

Kunsthaus gestern: Als am 12. Juni 2009 das neue Kunsthaus Interlaken eröffnet wurde, hatte die Bevölkerung vorgängig mit einem 55%tigen Ja-Anteil dem Gemeindebeitrag von Fr. 800'000.- zugestimmt.

Nach abgeschlossener Bauphase kam leider ein gravierender Geburtsfehler in Form von Mehrkosten - 3 Mio gegenüber den budgetierten 2 Mio - zum Vorschein.

Die Schuldensituation präsentierte sich damals wie folgt:

- Schulden Fr. 900'000.-
 davon
- Hypothek Fr. 500'000.-
- zinsfreies Darlehen, rückzahlbar innerhalb 20 Jahre Fr. 400'000.-

Kunsthaus heute:

- namentlich nicht genannter Sponsor Fr. 200.000.-
(zweckgebundener Betrag zum Ankauf von Bildern)
- Spende der Linette & Bendicht Friedli-Stiftung Fr. 100'000.-
- Verein Freunde des Kunsthhauses Interlaken Fr. 22'000.-
- Schuldendienste pro Jahr Fr. 30'000.-
- Defizit im Durchschnitt pro Jahr Fr. 8'000.-
- Beiträge der öffentlichen Hand:
- Kanton Bern Fr. 58'000.-
- Gemeinde Interlaken Fr. 28'665.-
- übrige Gemeinden der Region Oberland-Ost Fr. 58'335.-

Erfordernisse:

- Renovations-Rückstellung: 1% vorteilhaft. Infolge der latenten finanziellen Situation innerhalb der letzten neun Jahren; nicht erreichbar.

Die Rechnung konnte bisher nur deshalb mehr oder weniger ausgeglichen gestaltet werden, weil Heinz Häsler 60% nicht bezahlte Arbeit leistet. Claudia Dettmar zu 40% festangestellt ist aber ein höheres Arbeitspensum versieht sowie Dank den freiwilligen HelferInnen.

Kunsthaus morgen:

- Heinz Häsler will sich aus der operativen Tätigkeit zurückziehen, muss somit als Kurator ersetzt werden. Zudem wird es immer beschwerlicher, Personen für Freiwilligenarbeit zu finden.

Erfordernisse:

- Zielorientierte Professionalität: Einstellen eines professionellen KuratorIn sowie mindestens einer weiteren Person
Mehrkosten pro Jahr Fr. 150.000.-

Gestützt auf die vorstehenden Darlegungen präsentieren sich die Finanzen wenig erfreulich. Grundsätzlich wird angestrebt das heutige Niveau des Kunsthhauses zu erhalten. Sich selber gibt der Stiftungsratspräsident drei Jahre Zeit um die neuen Strukturen und die finanzielle Situation in den Griff zu bekommen. Neben dem Stiftungsrat kann er auf breite Unterstützung aus Politik und Wirtschaft zählen. Zeithorizont 2021.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Roland Seiler, Präsident, Verena Glatthard, Vizepräsidentin, Fritz Aeschlimann, Christoph Bertschard, Niels Frederiksen, Heinz Häsler, Sandro Häsler, Martin Otth, Barbara Schläppi-Brügger, Melchior Schläppi, (Friedli-Stiftung), Bernhard Staehelin, (Verein Freunde des Kunsthhauses = Beisitz ohne Stimmrecht).

Als Botschafter bezeichnet R. Seiler alle Mitglieder und ruft sie auf, das Kulturangebot zu nutzen sowie das Kunsthhaus über die regionale Grenze hinaus bekannt zu machen.

Heinz Häsler dankt

- für den Unterstützungsbeitrag von den Freunden
- informiert über den Ankauf eines Bildes von Johann Peter Flück für die Sammlung des Kunsthhauses Interlaken und hält Ausschau auf Kommendes:

➤ 09. Juni – 19. August 2018 / Changing Impressions

Andere Länder, andere Bilder

Eine Sammlung der Schweizer Skizzen von traditionellen Malern aus China und Werke aus der China-Sammlung Dr. Walter Rieder

Dank den Sponsoren Caran d'Ache Genève, Nanjing University of Arts und den Partner Interlaken Tourismus und Jungfraubahnen kann diese imposante Ausstellung im Kunsthaus Interlaken mit einem Kostenaufwand von Fr. 150.000.- präsentiert werden.

- 15. September – 20. November 2018 / JÜRIG KREIENBÜHL – Belzère
Suzanne Lopata
Gezeigt werden Bilder von Jürg Kreienbühl, Basel, dessen Ehefrau Suzanne Lopata und dem gemeinsamen Sohn

- Dezember 2018 – Januar 2019 Cantonale Berne

In Planung:

- März – Mai 2019 China today
- 15. Juni – 25. August 2019 Glacier / Grindelwaldgletscher: Kunst & Wissenschaft
- September – November 2019 Adolf Dietrich

Abschliessend gibt es vor dem Besuch der aktuellen Ausstellung „Johann Peter Flück – Passion, Leidenschaft“ viel Interessantes darüber zu erfahren.

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Für das Protokoll:
gez. Elisabeth Gress

Der Präsident:
gez. Dr. Bernhard Staehelin

Merligen, 25. Mai 2018